

Datenschutzhinweise zur Spielersperre

Zum Schutz der Spieler und zur Bekämpfung der Glücksspielsucht wird ein übergreifendes Sperrsystem unterhalten. In diesem Sperrsystem werden personenbezogene Daten gesperrter Personen verarbeitet. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick zu dieser Verarbeitung verschaffen. Um eine faire Verarbeitung zu gewährleisten, möchten wir Sie außerdem über Ihre Rechte nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) informieren.

Kontaktdaten der Verantwortlichen

Für die Datenverarbeitung sind die **Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld GmbH & Co. KG** und das **Regierungspräsidium Darmstadt** gemeinsam verantwortlich.

Sie erreichen die Verantwortlichen unter den folgenden Kontaktdaten:

Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld GmbH & Co. KG
Stephansplatz 10, 20354 Hamburg
Telefon: 040 / 33 47 33-0
E-Mail: info@spielbank-hamburg.de

Regierungspräsidium Darmstadt
Dezernat III 32
Wilhelminenstr. 1-3, 64283 Darmstadt
E-Mail: oasis@rpda.hessen.de

Verarbeitung zum Spielerschutz

Zum Schutz der spielenden Personen und zur Bekämpfung der Glücksspielsucht werden auf Antrag (Selbstsperre) oder nach einer Meldung oder aufgrund bestimmter tatsächlicher Anhaltspunkte (Fremdsperre) gem. § 8 Abs. 2 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) die folgenden personenbezogenen Daten durch die Verantwortlichen in der gemeinsamen Sperrdatei Onlineabfrage Spielerstatus nach Glücksspielstaatsvertrag (OASIS) verarbeitet:

1. Familiennamen, Vornamen, Geburtsnamen,
2. Aliasnamen, verwendete Falschnamen,
3. Geburtsdatum,
4. Geburtsort,
5. Anschrift,
6. Lichtbilder
7. Grund der Sperre,
8. Dauer der Sperre,
9. Meldende Stelle
10. Dokumente, die zur Sperrung geführt haben.

Zweck der Verarbeitung ist die Kontrolle gesperrter Personen. Die Daten werden dabei an die zur Kontrolle gesperrter Spieler durch den GlüStV Verpflichteten übermittelt. Die Daten können außerdem an öffentliche Stellen, insbesondere an Strafverfolgungsbehörden und Gerichte, übermittelt werden.

Die Daten werden sechs Jahre nach Ablauf der Sperre gelöscht wobei es zulässig ist, die Löschung am Ende des sechsten Jahres vorzunehmen.

Die Verantwortlichen sind zu dieser Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzlich verpflichtet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO i.V.m § 8 Abs. 4 GlüStV, § 23 GlüStV, § 12 Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages.

Verarbeitung zur Suchtforschung

Die Spielbank Hamburg Jahr + Achterfeld GmbH & Co. KG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die verarbeiteten Daten in anonymisierter Form der für die Glücksspielaufsicht zuständigen Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg für Zwecke der Glücksspielforschung zur Verfügung zu stellen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO i.V.m § 11 Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages.

Ihre Rechte

Als betroffene Person haben Sie das Recht, gegenüber den Verantwortlichen nach Maßgabe der DSGVO und den jeweiligen Landesdatenschutzgesetzen, denen die Verantwortlichen unterliegen, Ihre Betroffenenrechte geltend zu machen. Dabei haben Sie insbesondere die folgenden Rechte:

- Sie haben nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO und § 34 BDSG das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang wir personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeiten oder nicht.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO von uns die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO und § 35 BDSG von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken zu lassen.

Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten:

datenschutz@spielbank-hamburg.de

Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der DSGVO verstößt, haben Sie nach Maßgabe des Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

Stand: Februar 2019